

Nowossadeck E, von der Lippe E, Lampert T (2019) **Entwicklung der Lebenserwartung in Deutschland – Aktuelle Trends**. Journal of Health Monitoring 4(1):41–48

- https://edoc.rki.de/bitstream/handle/176904/5910/JoHM_01_2019_Entwicklung_Lebenserwartung.pdf?sequence=1&isAllowed=y

Kernaussagen:

- Die Lebenserwartung von Frauen in den neuen Bundesländern liegt inzwischen über der von Frauen in den alten Bundesländern.
- Die Lebenserwartung von Männern steigt schneller als die von Frauen.
- In den letzten Jahren hat sich der Anstieg der Lebenserwartung in einzelnen Kalenderjahren verlangsamt und 2015/2017 gab es sogar einen geringfügigen Rückgang.
- Grippewellen könnten ein Grund dafür sein, dass sich der Anstieg der Lebenserwartung in den letzten Jahren abgeschwächt hat.

Lampert T, Hoebel J, Kroll LE (2019) **Soziale Unterschiede in der Mortalität und Lebenserwartung in Deutschland – Aktuelle Situation und Trends**. Journal of Health Monitoring 4(1): 3–15

- https://edoc.rki.de/bitstream/handle/176904/5909/JoHM_01_2019_Mortalitaet_Lebenserwartung.pdf?sequence=1&isAllowed=y

Kernaussagen:

- Soziale Unterschiede in der Lebenserwartung sind eine extreme Ausprägungsform sozialer Ungleichheit.
- Rund 13% der Frauen und 27% der Männer mit niedrigem Einkommen sterben vor Vollendung des 65. Lebensjahres.
- Die Differenz in der mittleren Lebenserwartung bei Geburt zwischen der niedrigsten und höchsten Einkommensgruppe beträgt bei Frauen 4,4 Jahre und bei Männern 8,6 Jahre.
- Im Alter von 65 Jahren liegt die fernere Lebenserwartung von Frauen und Männern in der niedrigsten Einkommensgruppe 3,7 beziehungsweise 6,6 Jahre unter der in der höchsten Einkommensgruppe.

Kibele EUB, Jasilionis D, Shkolnikov VM (2013) **Widening socio-economic differences in mortality among men aged 65 years and older in Germany**. J Epidemiol Community Health 67(5):453-457

- <http://dx.doi.org/10.1136/jech-2012-201761>

Kernaussagen:

- Ein niedriges Einkommen ist mit einer geringeren Lebenserwartung im Alter von 65 Jahren assoziiert.
- Die einkommensbezogenen Unterschiede in der ferneren Lebenserwartung haben sich im Beobachtungszeitraum (1995/1996- 2007/2008) weiter ausgeweitet, die Ausweitung der Unterschiede war in Ostdeutschland stärker ausgeprägt als in Westdeutschland.
- Die Lebenserwartung ist in diesem Zeitraum in allen Einkommensgruppen gestiegen, jedoch fiel der Zugewinn in den hohen Einkommensgruppen gegenüber den niedrigen Einkommensgruppen größer aus.

Mackenbach JP, Stirbu I, Roskam A-J et al. (2008) **Socioeconomic inequalities in health in 22 European countries.** N Engl J Med 358(23):2468-2481

➤ <https://www.nejm.org/doi/full/10.1056/NEJMsa0707519>

Kernaussagen:

- In allen untersuchten europäischen Ländern ist das Mortalitätsrisiko in der niedrigen im Vergleich zu den hohen Bildungsgruppen erhöht.
- Eine nach Todesursachen differenzierte Betrachtung zeigt, dass diese Unterschiede sowohl bei Todesfällen infolge von kardiovaskulären und Krebserkrankungen als auch infolge von Unfällen und Verletzungen bestehen.

Kolip P, Lange C, Finne E (2019) **Gleichstellung der Geschlechter und Geschlechterunterschiede in der Lebenserwartung in Deutschland.** Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz 62(8): 943–951

➤ <https://rdcu.be/bFClo>

Kernaussagen:

- Die Gleichstellung der Geschlechter, gemessen mit dem Gender Inequality Index (GII), steht in positivem Zusammenhang mit der Lebenserwartung von Männern: Je höher der Grad der Gleichstellung der Geschlechter, desto geringer ist der Geschlechterunterschied in der Lebenserwartung.

World health Organization (WHO) (2019) **Healthy, prosperous lives for all: the European Health Equity Status Report.** WHO Regional Office for Europe, Copenhagen

Fact Sheet:

➤ http://www.euro.who.int/_data/assets/pdf_file/0018/412506/HESR-fact-sheet-1_G.pdf?ua=1

Kernaussagen:

- Der erste Statusbericht der Weltgesundheitsorganisation zeigt, dass die gesundheitliche Chancengleichheit in Europa entweder gleich geblieben ist oder sich trotz der Versuche der Regierungen, sie anzugehen, verschlechtert hat.
- Key findings hier: <http://www.euro.who.int/en/media-centre/sections/press-releases/2019/progress-on-health-equity-is-stalling-across-europe-new-who-report-reveals-gaps-can-be-reduced-within-the-lifetime-of-a-single-government>

World health Organization (WHO) (2019) **World health statistics 2019: monitoring health for the SDGs, sustainable development goals.** WHO, Geneva

➤ <https://apps.who.int/iris/bitstream/handle/10665/324835/9789241565707-eng.pdf?ua=1>

Kapitel zur Lebenserwartung Seite 3 - 9